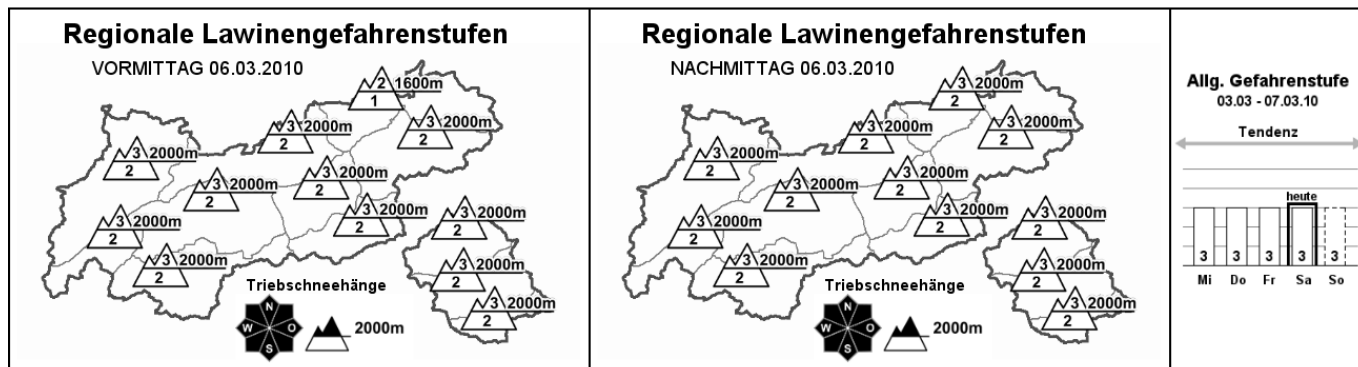


# Lawinenlagebericht des Lawinenwarndienstes Tirol Samstag, den 06.03.2010, um 07:30 Uhr



## Mit Neuschnee und Wind Vorsicht vor frischen Tribschneeanisammlungen! Tageszeitlicher Anstieg!

### BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr bleibt von der Seehöhe abhängig. Zusätzlich steigt die Gefahr im Tagesverlauf mit den vorhergesagten Neuschneefällen etwas an. Oberhalb etwa 2000m herrscht unverändert erhebliche Lawinengefahr. Darunter ist die Gefahr mäßig, in tiefen Lagen am frühen Vormittag auch gering. Später steigt die Gefahr dann auch in tiefen Lagen besonders in den neuschneereicheren und zudem windbeeinflussten Gebieten auf mäßig an. Heute ist vermehrt auf frische Tribschneeanisammlungen zu achten. Diese werden im Tagesverlauf immer umfangreicher und mächtiger. Dementsprechend steigt die Wahrscheinlichkeit, dass Wintersportler solche Tribschneepakete im Steilgelände auslösen können. Vermehrt trifft dies für kamnahes Gelände, aber auch für steile Rinnen und Mulden zu. Zusätzlich heißt es unverändert im sehr steilen, bisher wenig verspurtem Gelände der Exposition WNW über N bis ONO oberhalb der Waldgrenze bzw. auch im Nahbereich der Waldgrenze aufzupassen. Dort können in den neuschneereicheren Regionen im Westen und Norden des Landes im Tagesverlauf mitunter auch Lawinen von selbst abgehen. Vorsicht ist ebenso im steilen sonnenexponierten Gelände vermehrt oberhalb etwa 2400m angebracht. Auch dort können unverändert Schneebrettlawinen durch geringe Belastung ausgelöst werden. In tieferen Höhenlagen sollte dies in sonnenexponierten Hängen insbesondere nur mehr durch große Belastung möglich sein.

### SCHNEEDECKENAUFBAU

Gestern hat es im Tagesverlauf noch etwas geschneit. Mehr als 10cm Neuschnee wurden jedoch nirgends registriert. Nach einer meist sternklaren Nacht hat es nun in den westlichen Regionen Tirols leicht zu schneien begonnen. Der Wind weht in der Höhe allgemein kräftig aus westlichen Richtungen. Dementsprechend werden sich heute neue, störanfällige Tribschneepakete bilden. Dies umso mehr, weil der Neuschnee aufgrund der Kälte derzeit sehr spröde ist.

Zusätzlich kann die Schneedecke im Bereich von ausgeprägten Schwimmschneeschieben in Bodennähe gestört werden. Dies trifft vor allem im Bereich der Waldgrenze und darüber im schattigen Gelände sowie oberhalb etwa 2400m auch in den übrigen Expositionen zu.

Die Schneedecke ist derzeit auch auf kleinem Raum recht unterschiedlich aufgebaut. Vielfach ist diese in höheren Lagen massiv vom Wind beeinflusst.

### ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Tief winterlich: Die Berge stecken die meiste Zeit in Wolken und vormittags schneit es zum Teil kräftig, dementsprechend schlecht auch die Sicht. Außerdem ist es recht windig. Im Laufe des Nachmittags langsame Wetterberuhigung. In den Dolomiten und der Brenta meist trocken und etwas Sonne. Temperatur in 2000m -14 Grad, in 3000m -19 Grad. Zunächst starker bis stürmischer Höhenwind aus Nordwest, nachmittags deutlich nachlassend.

### TENDENZ

Zunahme der Gefahrenstellen durch Neuschnee und Wind.

Patrick Nairz

kostenlos: +43(0)800 800 503

+43(0)512 581839 503

lawine@tirol.gv.at

www.lawine.at/tirol